

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 92

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3, étranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen versendet.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

**Inhalt — Sommaire**

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle des matières d'or et d'argent. — Transport-Einnahmen der Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer. — Zölle: Japan. — Douanes: Japon; Russie. — Kaufmännische Berufsbildung. — Japanischer Marken- und Patentschutz. — Japanisches Lederpapier. — Konsulate. — Marques et brevets au Japon. — Consulsats.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. März 1898, vormittags 9 Uhr, im Gerichtssaal im Stadthause zu Schaffhausen.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.  
Meyer, Josef, Architekt, in Schaffhausen.  
Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. März 1898, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal im Stadthause zu Schaffhausen.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.

**Amtlicher Teil — Partie officielle**

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**

**Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(B.-G. 281 u. 282.)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Einhauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 281 et 282.)  
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.  
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.  
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.  
Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

- Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (386<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Prestel, Nikolaus, Wirt zum Hotel «Hopf» im Industriequartier, Zürich III.  
Datum der Konkurseröffnung: 10. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. März 1898, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Posthof» an der Rothwand- und Bäckerstrasse, in Zürich III.  
Eingabefrist: Bis 16. April 1898.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Enge in Zürich II. (401<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Behrens, Max, Ingenieur, wohnhaft Dreikönigstrasse Nr. 49, in Enge-Zürich II.  
Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. März 1898, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge.  
Eingabefrist: Bis 19. April 1898.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Hottingen in Zürich V. (398<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Schmotz, Simon, Bauunternehmer, wohnhaft gewesen Neptunstrasse Nr. 2, in Zürich V, dato unbekannt abwesend, angeblich in Bern sich aufhaltend.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Hottingen, Gemeindestrasse Nr. 40.  
Eingabefrist: Bis 19. April 1898.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Riesbach in Zürich V. (421<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Schweizer, Julius, Bierspediteur, in Zürich, Florastrasse Nr. 35, Käufer der Brauerei Steinhof in Burgdorf.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Brauerei Steinhof in Burgdorf.  
Eingabefrist: Bis 19. April 1898.
- Ct. de Berne.** Office des faillites de Neuveville. (423)  
Succession répudiée de Bourquin-Berger, Catherine, en son vivant cultivatrice, à Lamboing.  
Date de l'ouverture de la liquidation: 17 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 2 avril 1898, à 10 heures du matin, à l'Office des faillites, à Neuveville.  
Délai pour les productions: 23 avril 1898.
- Kt. Schaffhausen.** Konkursamt Schaffhausen. (440/441)  
Gemeinschuldner:  
Möbelfabrik Schaffhausen, Jos. Meyer & Co, in Schaffhausen.  
Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1898.

- Kt. St. Gallen.** Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig. (428 u. 438)  
Gemeinschuldner:  
Thoma, Hermann, z. «Bazar», Lichtensteig.  
Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 31. März 1898, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause Lichtensteig.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.  
Egloff-Bühler, J., an den Steig, Wattwil.  
Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. April 1898, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause in Lichtensteig.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.
- Kt. St. Gallen.** Konkursamt Obertoggenburg in Karpel. (439)  
Gemeinschuldner: Egloff, Otto, Weinhandlung und Küferei, Hotel Central, Ebnat.  
Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. März 1898, nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Huber zum «Bahnhof», Ebnat.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.
- Kt. Thurgau.** Das Betreibungsamt Diessenhofen (429)  
im Auftrage des Konkursamtes Diessenhofen.  
Gemeinschuldner: Fausel, Karl-Gottlob, Confiserie, Diessenhofen.  
Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1898.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Betreibungsamtes Diessenhofen.  
Eingabefrist: Bis 23. April 1898.
- Ct. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (424/425 u. 432)  
Faillit:  
Gendre, Th., constructeur, ci-devant à Lausanne, actuellement sans domicile connu.  
Date de l'ouverture de la faillite: 12 mars 1898.  
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi sur la poursuite).  
Délai pour les productions: 12 avril 1898.  
Joël, Auguste, représentant de commerce, Avenue du Simplon, à Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 23 février 1898.  
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi sur la poursuite).  
Délai pour les productions: 12 avril 1898.  
Faillie: La Société Amigo et Ribera, marchands de vins, Rue du Pré, à Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 9 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 26 mars 1898, à 3 heures du soir, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.  
Délai pour les productions: 23 avril 1898.
- Ct. de Neuchâtel.** Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (431)  
Failli: Herren, Albert, seul chef de la maison Albert Herren fils, 14, Rue de la Balance, à La Chaux-de-Fonds.  
Date de l'ouverture de la faillite: 12 mars 1898.  
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 30 mars 1898, à 9 heures du matin, l'Hôtel de Ville, de La Chaux-de-Fonds.  
Délai pour les productions: 23 avril 1898.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**

(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

- Kt. Zürich.** Konkursamt Schwamendingen. (430)  
Gemeinschuldner: Nordmann-Güttinger, Richard, Lingerie-, Trikotage- und Mercerie-Geschäft, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157).  
Anfechtungsfrist: Bis 2. April 1898.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Thalweil. (404<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Forster, Johannes, Möbelhandlung, in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 29. Januar 1898, pag. 109).  
Anfechtungsfrist: Bis 29. März 1898.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (433/434\*)

**II. Steigerung.**

Gemeinschuldner: Herre, Thimoteus, Güterspekulant, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 87 vom 19. März 1898, pag. 358).  
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 21. März 1898 an. Ort, Tag und Stunde der II. Steigerung: Montag, den 25. April 1898, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Nordbrücke» in Wipkingen.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:

- 1) 1 Wohnhaus sub Nr. 96 a für Fr. 25,500 assekuriert.
- 2) 1 Scheune, Stall, Trottbau mit Trottwerk und Schopfbanbau sub Nr. 96 b für Fr. 9300 assekuriert.
- 3) 1 Waschhaus mit Branntweinbrennerei und Schweinstallanbau sub Nr. 96 c für Fr. 1200 assekuriert.
- 4) 1 Schopf sub Nr. 138 für Fr. 800 assekuriert.
- 5) 1 Hektare 60 Aren 13,1 m<sup>2</sup> Land, Grundfläche obiger Gebäude und Umgelände, an der Dorfstrasse, in Wipkingen gelegen.

Sodann:

- 6) 1 Hektare 36 Aren 39,6 m<sup>2</sup> Bauland im Steinkluppen, an der alten Oerlikonerstrasse, im ehemaligen Banne Unterstrass gelegen.
- Höchstes Angebot an der ersten Steigerung: Für die Objekte sub 1—5 Fr. 200,000.—; für das Objekt Nr. 6 Fr. 85,000.

**II. Steigerung.**

Gemeinschuldnerin: Firma Boillat, Emma, An- und Verkauf von Liegenschaften, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 158).

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 21. März 1898 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 25. April 1898, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant des Fritz Keller, zur «Nordbrücke», in Wipkingen.  
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: 49 Aren 69,44 m<sup>2</sup> Wiesland, im Röthel-Wipkingen gelegen, als Bauplätze sich eignend.  
Höchstes Angebot der ersten Steigerung: Fr. 54,000.—

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Wiedikon in Zürich III.* (426)

Gemeinschuldnerin: Firma Frau Hoppeler-Eggmann, Baugeschäft, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 54 vom 23. Februar 1898, pag. 221).

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 7. April 1898 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 25. April 1898.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:

I. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum «Rössli» in Albisrieden:  
1 Wohnhaus mit Anbau und Waschhaus im Steinhauser zu Albisrieden, unter Nr. 186 für Fr. 14,700 assekuriert, mit 477 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.

1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller daselbst, unter Nr. 184 für Fr. 15,400 assekuriert, mit 449,60 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.

1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller daselbst, unter Nr. 185 für Fr. 15,400 assekuriert, mit 454 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.

II. Nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Altstetten:

1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller im Unterdorf zu Altstetten, unter Nr. 484 für Fr. 22,750 assekuriert, mit 401 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.

1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller daselbst, unter Nr. 507 für Fr. 23,400 assekuriert, mit 463,1 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.

<sup>3</sup>/<sub>5</sub> an Trotte und Trotthaus Nr. 65, das Ganze ist für Fr. 1100 assekuriert.  
<sup>2</sup>/<sub>5</sub> an Scheune und Stallung Nr. 65, für Fr. 900 assekuriert, mit Grundfläche und Hofraum.

59 Aren 71,20 m<sup>2</sup> Acker und Baumgarten in der Beige und Rebacher genannt, zu Altstetten, an 7 Stücken.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 800.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Ct. de Neuchâtel.** *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.* (427)

Débitrice: Cattin-Thurban, Laure-Louise, seul chef de la maison «L. Cattin-Thurban», fabrique d'horlogerie, 26, Rue du Progrès, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant le sursis: 14 mars 1898.

Commissaire au sursis concordataire, Henri Hofmann, préposé à l'office des faillites de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 12 avril 1898.

Assemblée des créanciers: Lundi, 25 avril 1898, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 15 avril 1898.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation du concordat.**

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Luzern.** *Präsidium des Bezirksgerichtes Luzern.* (436/437)

Schuldner: Schlapfer, Leodegar, Kürschner, Kramgasse, Luzern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 15. Dezember 1897, pag. 1265 und Nr. 31 vom 2. Februar 1898, pag. 125).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 31. März 1898, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungslokal des Bezirksgerichtes Luzern, im Grendelhof.

Schuldner: Limacher, Franz, Schuhhandlung, Löwenstrasse 16, Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1898, pag. 94).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 31. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungslokal des Bezirksgerichtes Luzern, im Grendelhof.

**Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.**

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (435)

Schuldner: Baerwolf, Alfred, Papeterie, Fraumünsterstrasse 8, Zürich I (S. H. A. B. Nr. 54 vom 23. Februar 1898, pag. 222).  
Datum der Bestätigung: 3. März 1898.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Courtelary.*

1898. 17 mars. La raison **E. Guhl**, maître d'hôtel, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 124), est éteinte par suite de renonciation du titulaire.

17 mars. Le chef de la maison **H. Guhl**, à St-Imier, est Henri Guhl, fils d'Edouard, de Steckborn, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des XIII cantons, à St-Imier. Bureau: St-Imier, Grand'rue.

*Bureau Trachselwald.*

19. März. Die Firma **Fr. Stalder, Negt**, im Dürrgraben (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883, pag. 222) ist infolge Uebergabe des Geschäfts erloschen.

Der Sohn Friedrich Stalder, von Sumiswald, Negotiant, im Dürrgraben, hat das Geschäft auf 1. November 1897 übernommen und wird solches unter der Firma **Fr. Stalder, Sohn** weiterführen. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Sämereihandlung.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1898. 14. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Grüter & Co** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. September 1896, pag. 1107 und dortige Verweisung) erteilt Prokura an Hermann Schaller, von Wauwil, in Luzern.

14. März. Inhaber der Firma **H. Stauffacher** in Luzern, ist Heinrich Stauffacher, von Basel, in Luzern. Natur des Geschäftes: Bazargeschäft. Geschäftsort: Pfistergasse 25.

15. März. Inhaber der Firma **D. J. Schlaepfer Chemiker, Seifen- & chem. Fabrik** in Horw ist Johann Jakob Schlaepfer, von Schwellbrunn (Appenzel A.-Rh.), in Horw. Seifen und chemische Produktenfabrik.

15. März. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft Reiden** bildete sich am 22. August 1897, mit Sitz in Reiden, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, gutes Trinkwasser in das Dorf Reiden und dessen Umgebung zu leiten, dasselbe in Hähnen, Brunnen, oder andern Einrichtungen an die Genossenschafter nach einem noch aufzustellenden Reglemente und gegen eine jährliche Entschädigung abzugeben. Als Mitglieder werden betrachtet die bisherigen Mitglieder der nicht eingetragenen Brunnengenossenschaft, sofern dieselben die neuen Statuten unterzeichnen. Für später Eintretende ist die Aufnahme durch die Genossenschaft, Unterzeichnung der Statuten und Erlegung der von der Genossenschaft fixierten Einkaufssumme erforderlich. Zur Aufnahmeberechtigung ist Hausbesitz erforderlich. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Abgang eines Gebäudes mit Brunnenrecht, sofern der Eigentümer desselben auf das bezügl. Brunnenrecht verzichtet. Bei Erlöschen der Mitgliedschaft gehen die Ansprüche am Genossenschaftsvermögen verloren, jedoch gehen bei Handänderung und Todesfall die Genossenschaftsrechte auf den Rechtsnachfolger, bezw. die Erben über. Für das von der Genossenschaft zur Beschaffung des Betriebskapitals aufzunehmende Anleihen haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Im weitem haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Kassier, zugleich Vicepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzer, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Marfurt, von Langnau (Luzern), in Reiden; Kassier ist Melchior Steinmann, von und in Reiden; Aktuar ist Anton Arnold, von und in Reiden; Verwalter ist Jakob Meier, von und in Reiden; Beisitzer ist Anton Steger, von und in Reiden.

15. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Emmen** mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 21. Januar 1891, pag. 49). In der Generalversammlung vom 11. April 1897 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Ineichen, von Ballwil, in Emmen; Vicepräsident ist Jakob Wey, von Buttisholz, in Gerliswyl; Aktuar ist Niklaus Suter, von Luzern, in Gerliswyl; Kassier und Geschäftsführer ist Josef Schnieper, von und in Emmen, und Beisitzer ist Carl Schmid, von und in Emmen.

16. März. Unter der Firma **Alpgesellschaft Bründlen** bildete sich, mit Sitz in Buttisholz, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke, auf der im Gebiete der Gemeinde Schwarzenberg gelegenen Alp Bründlen mit Fleckvieh reiner Simmenthaler Rasse reine Alpwirtschaft zu betreiben. Die Statuten sind am 30. Dezember 1897 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 9000 und besteht in 18 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und in den gesetzlichen Fällen durch Publikation im «Landwirt». Ein Vorstand von drei Mitgliedern vertritt die Gesellschaft dritten gegenüber, und es führen der Präsident und Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident ist Johann Fahrner, von Horrenbach (Bern), in Ruswyl; Aktuar ist Isak Schmid, von und in Buttisholz.

16. März. Inhaber der Firma **E. Donauer** in Luzern ist Emil Donauer, von Küssnacht (Schwyz), in Luzern. Uhren- und Bijouteriewarenhandlung. Weggisgasse 4.

16. März. Der Inhaber der Firma **Menze-Pfyffer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 390) ändert seine Firma ab in **E. Menze**.

17. März. Die Firma **B. Bitzer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 2. März 1891, pag. 179) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau R. Bitzer** in Luzern ist Frau Witwe Rosine Bitzer, geb. Bitzer, von Thailfingen (Württemberg), in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat. Trikoterie. Hertensteinstrasse 33.

18. März. Die Firma **A. Grüter-Suter** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 21. Juni 1888, pag. 595) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

18. März. Inhaberin der Firma **Louise Kost, Nachflg. von A. Gräter-Suter** in Luzern ist Louise Kost, von Bucherain, in Luzern. Papeterie. Weggisgasse 16.

21. März. Die Firma **J. Heller-Stalder** in Luzern S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 521) ändert die Natur des Geschäftes ab in Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Zürichstrasse 37.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9951. — 18. März 1898, 8 Uhr a.  
**Tanner & Baumgartner**, Kaufleute,  
St. Gallen (Schweiz).



Gerösteter Kaffee in Paketen.

Nr. 9952. — 19. März 1898, 8 Uhr a.  
**Preiswerk Söhne**, Kaufleute,  
Basel (Schweiz).

## Vergiss nicht.

Genuss- und Nahrungsmittel, Spezereien, Droguerie-  
waren, Wachsen, Seife und Waschartikel, Leicht-  
materialien.

Nr. 9953. — 19. März 1898, 8 Uhr a.  
**Preiswerk Söhne**, Kaufleute,  
Basel (Schweiz).

## N'oubliez pas.

Genuss- und Nahrungsmittel, Spezereien, Droguerie-  
waren, Wachsen, Seife und Waschartikel, Leicht-  
materialien.

Nr. 9954. — 21 mars 1898, 8 h. a.  
Dame **Didisheim-Goldschmidt**, fabricante,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Regulador da Estrada  
de Ferro Sorocabana

Montres, boîtes, mouvements et cadrans de montres,  
étuis et leurs emballages.

Nr. 9955. — 21 mars 1898, 8 h. a.  
Dame **Didisheim-Goldschmidt**, fabricante,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Regulador da Estrada  
de Ferro Paulista

Montres, boîtes, mouvements et cadrans de montres,  
étuis et leurs emballages.

Nr. 9956. — 21 mars 1898, 8 h. a.  
Dame **Didisheim-Goldschmidt**, fabricante,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Regulador da Estrada  
de Ferro da Mogyana

Montres, boîtes, mouvements et cadrans de montres,  
étuis et leurs emballages.

## PROGRAMME DES EXAMENS

en obtention du

diplôme fédéral d'essayeur-juré

pour

le contrôle des matières d'or et d'argent,

qui auront lieu à Zurich, en mai 1898.

Le Département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture,

Bureau des matières d'or et d'argent,

informe les intéressés que des examens en obtention du diplôme fédéral d'essayeur-juré auront lieu à l'école polytechnique suisse (nouveau bâtiment de chimie), à Zurich, dès le 9 mai prochain, à 8 heures du matin, sous la direction de MM. C. Savoie, chef du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Berne, président, le Dr. G. Lunge, professeur à l'école polytechnique à Zurich (éventuellement le Dr. F. P. Treadwell, professeur) et Eugène Tissot, essayeur-juré fédéral à La Chaux-de-Fonds.

Les candidats qui désirent prendre part à ces examens doivent se faire inscrire au département soussigné jusqu'au 30 avril prochain. Ils joindront à leur demande d'admission des certificats indiquant quelles écoles secondaires ou supérieures ils ont suivies et quelles ont été leurs études théoriques et pratiques (scientifiques et techniques). Ils devront également remettre des certificats officiels de bonne conduite.

Une finance d'examen de fr. 20 doit être versée par chacun des candidats d'ici au 9 mai prochain inclusivement en mains de M. le professeur Dr. Treadwell.

Le matériel nécessaire sera mis à la disposition des candidats: toutefois ceux qui désirent se servir de leur balance d'essais ou des outils qui leur sont familiers sont autorisés à le faire. Chaque candidat devra se munir d'une boîte de poids d'essais.

L'examen oral comprend:

Éléments de chimie inorganique. Nomenclature et formules. Propriétés des métalloïdes et des métaux les plus importants pour l'industrie, ainsi que de leurs combinaisons. Composition et caractères distinctifs des alliages les plus utilisés dans les arts. Principes d'analyse qualitative et quantitative des alliages de métaux, par voie sèche et par voie humide. Description des agents chimiques employés pour les essais et recherche de leur pureté. Préparation de l'or et de l'argent chimiquement purs. Théorie sur les prises d'essais. Théorie de la balance. Exercices de calculs se rapportant aux essais et aux alliages. Connaissance des lois fédérales sur le contrôle des ouvrages d'or et d'argent et sur le commerce des déchets, ainsi que de leurs règlements d'exécution.

Les candidats seront examinés en français ou en allemand selon leur désir, mais ils devront autant que possible connaître les deux langues.

Pour l'examen oral, ils seront partagés en groupes: cet examen aura une durée de deux heures, au moins, pour chaque groupe.

L'examen pratique comprend:

Quinze à vingt essais de différents alliages d'or, d'argent et de platine par voie sèche et par voie humide; en outre l'emploi de la pierre de touche. Les essais d'argent par voie humide devront être effectués entièrement par ce procédé, c'est-à-dire sans essai préalable par coupellation.

Pour les essais par coupellation, il est accordé une tolérance maximum de 2 millièmes pour l'or et de 5 millièmes pour l'argent et pour les essais par voie humide (argent), 1/2 millième.

Le résultat des deux examens (oral et pratique) sera exprimé par l'une des trois notes suivantes: *bien, passable, insuffisant*.

Lorsqu'un candidat reçoit la note «insuffisant» dans l'un des deux examens, il ne peut être diplômé. Cependant, il peut se présenter encore deux fois à des examens ultérieurs; mais si la troisième fois il ne réussit pas, il est considéré comme ayant définitivement échoué.

Pour plus amples renseignements, s'adresser au Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Berne.

Berne, le 22 mars 1898.

Département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture,

Bureau des matières d'or et d'argent.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der Eisenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer  
en février.

Chemins de fer à voie étroite à Genève fr. 33,023 (1897: fr. 36,707),  
janvier-février fr. 73,609 (1897: fr. 105,568).

Emmenthalbahn Fr. 43,850 (Fr. 43,714), Januar-Februar Fr. 91,750  
(Fr. 91,139).

Tössthalbahn Fr. 27,100 (Fr. 25,733), Januar-Februar Fr. 55,120 (Fr. 52,714).

Appenzeller Bahn Fr. 20,130 (Fr. 20,351), Januar-Februar Fr. 40,440  
(Fr. 41,347).

Tramways suisses fr. 61,987 (fr. 61,938), janvier-février fr. 133,187  
(fr. 134,102).

Appenzeller Strassenbahn Fr. 10,993 (Fr. 10,640), Januar-Februar 25,005  
(Fr. 23,815).

Arth-Rigi-Bahn Fr. 1,051 (Fr. 1,359), Januar-Februar Fr. 2,951 (Fr. 2,642).

Chemins de fer à voie étroite Genève-Vevrier fr. 5,323 (fr. 4,980),  
janvier-février fr. 11,238 (fr. 10,518).

Chemin de fer Tramelan-Tavannes fr. 3,496 (fr. 3,547), janvier-février  
fr. 7,483 (fr. 11,433).

Eisenbahn Sissach-Gelterkinden Fr. 1,949 (Fr. 1,802), Januar-Februar  
fr. 4,280 (Fr. 3,807).

Chemin de fer Lausanne-Ouchy fr. 22,241 (fr. 20,406), janvier-février  
fr. 34,033 (fr. 31,851).

Rätische Bahn Fr. 75,616 (Fr. 73,489), Januar-Februar Fr. 160,285  
(Fr. 147,122).

Schweizerische Seethalbahn Fr. 31,000 (Fr. 30,583), Januar-Februar  
Fr. 60,500 (Fr. 59,924).

Chemin de fer du Jura-Neuchâtelois fr. 51,700 (fr. 52,460), janvier-  
février fr. 114,600 (fr. 111,860).

Berner Oberland-Bahnen Fr. 5,650 (Fr. 6,732), Januar-Februar Fr. 14,150  
(Fr. 14,390).

Thunerseebahn Fr. 19,120 (Fr. 18,895), Januar-Februar Fr. 41,560  
(Fr. 37,115).

Chemin de fer Bière-Apples-Morges fr. 4,440 (fr. 4,426), janvier-février  
fr. 9,270 (fr. 9,072).

Sihlthalbahn Fr. 15,573 (Fr. 15,844), Januar-Februar Fr. 33,152 (Fr. 30,985).

Chemin de fer Bulle-Romont fr. 19,510 (fr. 19,808), janvier-février  
fr. 37,590 (fr. 37,929).

**Strassenbahn Frauenfeld-Wyl** Fr. 7,241 (Fr. 6,984), Januar-Februar Fr. 15,256 (Fr. 13,834).

**Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds** fr. 3,138 (fr. 3,302), janvier-février fr. 7,297 (fr. 7,396).

**Chemin de fer régional du Val-de-Travers** fr. 7,230 (fr. 8,797), janvier-février fr. 17,910 (fr. 18,682).

**Waldenburger Bahn** Fr. 4,966 (Fr. 4,154), Januar-Februar Fr. 9,876 (Fr. 8,160).

**Spiez-Erlenbach-Bahn** Fr. 3,720, Januar-Februar Fr. 7,660.

**Chemin de fer régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry** fr. 8,958 (fr. 10,225), janvier-février fr. 19,606 (fr. 20,422).

### Zölle — Douanes.

**Japan.** Die Ratifikationsurkunden zum französisch-japanischen Handelsvertrag sind am 20. März in Tokio ausgewechselt worden. Die japanische Regierung ist also, gemäss dem Schlussprotokoll zum Vertrag mit Frankreich, vom 4. August 1896, berechtigt, den neuen autonomen Zolllarif, mit den durch die Verträge mit England, Deutschland und Frankreich stipulierten Abänderungen, frühestens am 21. September 1898 (d. h. sechs Monate nach dem nun erfolgten Austausch der Ratifikationsurkunden) in Kraft zu setzen — unter der Bedingung immerhin, dass einen Monat vor jenem Zeitpunkt auch die Ratifikationen zum österreichisch-japanischen Vertrag vom 5. Dezember 1897 bereits ausgewechselt worden sind. Die Beratung dieses Vertrages im österreichischen Reichsrat ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

**Japon.** Les ratifications du traité franco-japonais ont été échangées le 20 mars courant à Tokio. En vertu du protocole final du traité du 4 août 1896 avec la France, le gouvernement japonais est ainsi autorisé à faire entrer en vigueur, au plus tôt dès le 21 septembre 1898 (c'est-à-dire 6 mois après l'échange des ratifications) le nouveau tarif douanier autonome modifié par les traités conclus avec l'Angleterre, l'Allemagne et la France. Il est toutefois réservé la condition qu'un mois avant cette époque, les ratifications du traité austro-japonais du 5 décembre 1897 auront aussi été échangées. Le Reichsrat autrichien n'est pas encore entré en délibération sur ce traité.

**Russie.** En vertu d'une circulaire en date du 11/23 février 1898 les prix-courants ou catalogues avec dessins et légendes imprimés, mais sans texte ayant une importance particulière, suivront le régime de l'art. 177, paragraphe 6, 6, du tarif des douanes. Droit conventionnel: fr. 213.67 par 100 kilogr.

### Verschiedenes. — Divers.

**Kaufmännische Berufsbildung.** Die 13 vom Bunde unterstützten Handelsschulen wurden im Jahre 1897 besucht von 742 Schülern. Die Gesamtausgaben betrugen Fr. 409,662, davon entfallen auf Unterrichtshonorare und Lehrmittel Fr. 331,786. Die Ausgaben wurden hestritten zu Fr. 62,134 durch Schulgelder, zu Fr. 239,239 durch Beiträge von Kantonen und Gemeinden und zu Fr. 104,236 vom Bunde.

Am Unterricht in den Fortbildungsschulen der 48 kaufmännischen Vereine nahmen 4118 Schüler teil. Es wurden im Schuljahr 1896/97 verabsagt für den Unterricht Fr. 124,457 und insgesamt Fr. 253,574. Zur Deckung der Ausgaben trugen bei: Kantone, Gemeinden und kaufmännische Kreise Fr. 57,222 und der Bund Fr. 64,474.

Die kaufmännischen Lehrlingsprüfungen haben einen erfreulichen Fortgang genommen. Die Anforderungen an die Kandidaten sind wiederum etwas gesteigert worden, namentlich im Fache der Buchführung und des kaufmännischen Rechnens, und zwar mit gutem Erfolg. Die Prüfungen verursachten dem Schweizerischen kaufmännischen Verein im Jahre 1897 eine Auslage von Fr. 4,304, woran der Bund 75% beitrug.

**Japanischer Marken- und Patentschutz.** In Ergänzung unserer Mitteilungen in Nummer 54 vom 23. Februar d. J. tragen wir nach, dass die für Schutzgesuche von Marken und Patenten zu erteilende Vollmacht sich nicht nur auf die Ermächtigung zur Eintragung, sondern auch auf die Befugnis, die Anmeldung zurückzuziehen, sowie einen Untervertreter zu bestellen, erstrecken muss.

**Japanisches Lederpapier.** In den «Mitteilungen aus den mechanisch-technischen Versuchsanstalten» macht W. Herzberg Angaben über die Herstellung der japanischen Lederpapiere. Diese Lederimitationen, welche in Japan den Namen «Kami-Kava» führen, werden in den verschiedensten Farben erzeugt und kommen geköpert oder glatt, mit Arabesken versehen, mit Blumen oder andern Verzierungen bedruckt oder auf andere Weise reich ausgestattet, in den Handel. Ihre Weichheit, ihr Aussehen und ihre Geschmeidigkeit sind oft derartig, dass man glaubt, es mit wirklichem Leder zu thun zu haben. Diese Lederpapiere werden in Japan zur Herstellung von Brieftaschen, Tahaksbeutel, Futteralen, Tischdecken, Tapeten und vielen andern Gegenständen benutzt. Das Lederpapier wird entweder in kleineren Bogen oder in längeren Bahnen hergestellt. Als Rohmaterial wird festes Gampipapier verwendet.

Bevor die Herstellung des Lederpapiers berichtet wird in seinem Werk über Japan folgendes: Man hreitet das Papier auf einem Brett aus, die glatte Seite nach oben, und bestreicht es vermittelst einer weichen Haarbürste mit verdünntem Reiskleister, dem etwas Kiernuss zugesetzt ist. Dann hängt man den Bogen über horizontal laufende Stangen und lässt ihn trocknen.

Der so gekleisterte und getrocknete Bogen wird dann mit Hülle einer besonders Vorrichtung geköpert, wobei er sich nach hoiden Richtungen beträchtlich verkürzt. Dieses Köpern wird in einfachen Hebelpressen aus hartem Holz vorgenommen.

Die Papierbogen werden durch Besprengen angefeuchtet, und dann übereinander geschichtet, dem geringen Druck einer Presse ausgesetzt, damit die Feuchtigkeit sich gleichmässig durch die einzelnen Lagen verteilt. Gewissermassen als Form für das Kreppen dienen grosse braune Bogen aus dickem Papier, welche parallelstreifig nach einer oder mehreren Richtungen gefurcht und in feuchtem Zustande sehr elastisch sind. Auf einen Cylindrer gewickelt, werden die Bogen sodann gepresst. Hiernach werden die Bogen mit einem Anstrich eines trockenen Oeles versehen und in der Sonne zum gründlichen Trocknen aufgehängt.

Nach dem vollständigen Trocknen erhalten sie einen Anstrich von Kleisterlösung, welcher gleichzeitig die Farbe heigemengt ist, die das Leder erhalten soll (Eisenoxyd, Auirpigment, Indigo, Tusche, etc.). Zum Schluss erhält das Muster noch einen Lackanstrich und ist nun zur Verwendung fertig.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 22. März Hrn. Georg Grieshaber, von Unterhallau, die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Generalkonsul in Mexiko unter Verdankung der geleisteten guten Dienste erteilt und zu seinem Nachfolger Herrn Alfred Kern, von Basel, gewählt.

**Marques et brevets au Japon.** Pour compléter les renseignements donnés à ce sujet dans notre n° 56 du 24 février dernier, nous devons ajouter que la procuracy fournie pour la demande de la protection d'une marque ou d'un brevet ne doit pas seulement donner le pouvoir nécessaire pour faire l'enregistrement, mais aussi celui pour retirer la demande ainsi que pour nommer un sous-représentant.

**Consulats.** Le conseil fédéral a, en date du 22 mars, accepté, avec ses remerciements pour les bons services rendus, la démission offerte par M. Georges Grieshaber, d'Unterhallau (Schaffhouse), de ses fonctions de consul général suisse à Mexico. Il a nommé à sa place M. Alfred Kern de Bâle.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & C<sup>le</sup> Grand Hôtel National, Luzern.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre  
auf Donnerstag, den 31. März 1898, nachmittags 3 Uhr,  
im Hôtel National in Luzern.

#### Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1897.
  - 2) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
  - 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1898 und eines Suppleanten.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschriftsgemäss vom 23. März ab im Hôtel National zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, 22. März 1898.

(813)

Der Aufsichtsrat.

## Ville de Genève.

### Ecole supérieure de commerce.

Les jeunes gens de la Suisse allemande qui désirent fréquenter cette école, sont reçus à la fin du mois d'avril de chaque année en qualité d'auditeurs.

Ils suivent jusqu'à la fin de juin un cours préparatoire, destiné spécialement aux élèves de langue allemande et sont admis au mois de septembre comme élèves réguliers dans l'une des trois classes de l'Ecole, suivant leurs aptitudes. (H 2361 X)

(811)

Pour le programme s'adresser au Directeur.

### Die Buchdruckerei JENT & C<sup>o</sup> in Bern

empfehl ich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.  
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & C<sup>o</sup> in Bern. — Imprimerie JENT & C<sup>o</sup> à Berne

## Aktiengesellschaft für Versicherungs-Automaten, Basel.

### Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1897 auf 4% festgesetzt. Der Coupon Nr. 2 kommt demnach mit Fr. 5. — zur Auszahlung und kann vom 1. April an an der Kasse der Herren Koechlin & Sandreuter, Gerbergasse 24, eingezogen werden.

Basel, den 16. März 1898.

(298)

Der Verwaltungsrat.

## Hans Schneeberger & C<sup>o</sup>,

16, Gerbergasse 16, zur „Post“,

Basel. (H 1476 Q)

Für Import- und Exportwarenhäuser empfehlen wir die verbesserte amerik. Nagelzange.



der beste Kistenöffner der Neuzeit. Entfernt die Nägel, ohne die Kisten zu beschädigen, so dass letztere wiederholt Verwendung finden können.

Dieser Nagelzieher ist überall im Auslande, in Europa und Uebersee, im Gebrauche und geradezu unentbehrlich geworden. — Preis Fr. 8.

Wir halten ferner eine grosse Auswahl in Plomben und Plombenzangen, Ballenreifen-Öffner, sog. „Jacks“, etc. etc.

## Fabrikgeschäft, (833)

kleineres, in der Ostschweiz. Lebensmittelbranche; ausdehnungsfähig, ist wegen vorgerücktem Alter zu verkaufen Anfragen sub Chiffre O F 4900 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.



## Wacker Schmidlin & C<sup>o</sup>

### Bankgeschäft

Elisabethenstr. 53 in Basel.

(1066)

Börsenaufträge  
Kapitalanlagen  
Vorschüsse auf Wertpapiere  
Vermögensverwaltungen  
Geldwechsel.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken  
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 4%